



## Das Fortbildungsprogramm 2021



## Seminarangebote 2021 – Übersicht

- Agiles Führen - Methoden zur Etablierung von selbstorganisierten Teams
- Betriebliches Gesundheitsmanagement – ein Überblick
- Umgang mit Mitarbeitern mit Einschränkung im IFB-Netzwerk
- Führung: Rollenverständnis
- Selbst- und Mitarbeitermotivation
- BTHG – „Wohnen und Leben in Zeiten des BTHGs“
- Einblicke in Buchführung und betriebs-wirtschaftliche Auswertungen für Nicht-Kaufleute
- ICF in der Erwachsenenbetreuung – Basiswissen
- Nähe und Distanz in der Arbeit mit Erwachsenen
- Kinaesthetics – Bewegungsförderung durch Mobilisation von bewegungs-eingeschränkten Personen
- Gespräche mit „schwierigen Eltern“
- Herausforderndes Verhalten bei Kindern
- Kindeswohlgefährdung – Was macht das mit mir als Erzieher\*in?
- ICF CY in der Kinderbetreuung – Basiswissen
- IFB-Netzwerk und Inklusion
- Das IFB-Netzwerk-Portrait
- Bevor Sie „PLATZEN“ – Konfliktgespräche konstruktive führen
- Stressbewältigung durch Achtsamkeit
- Resilienz – innere Widerstandskraft stärken
- Durch gesunde Ernährung fit durch den Tag
- Bewusste Pause – Energie tanken

### ANMELDUNG

[edita.heinzinger@ifb-stiftung.de](mailto:edita.heinzinger@ifb-stiftung.de)

Tel. 06139 290 57 47



## TERMINE UND ORTE

Seminar-Nr. 1  
4 zusammenhängende  
Termine

**31.05.2021**  
13:30 – 17:00 Uhr  
**09.06.2021**  
13:30 – 17:00 Uhr  
**10.06.2021**  
8:30 – 12:00 Uhr  
**29.06.2021**  
13:30 – 17:00 Uhr

Online

## ANMELDUNG

[edita.heinzinger@ifb-stiftung.de](mailto:edita.heinzinger@ifb-stiftung.de)

Tel. 06139 290 57 47

# Agiles Führen – Methoden zur Etablierung von selbstorganisierten Teams und agilem Führen.

## ZIELGRUPPE

Fachbereichsmanager\*innen, Referenten\*innen, Geschäftsführer\*innen

## BESCHREIBUNG

Führungskräfte sehen sich mit vielfältigen Aufgaben, der zunehmenden Veränderungsgeschwindigkeit, Unvorhersehbarkeiten, wie etwa durch das Corona-Virus, und der Komplexität im Arbeitsumfeld konfrontiert. Vieles ist im Wandel, gleichzeitig nimmt die Dichte an Entscheidungen stetig zu. Zusätzlich bedarf es für die Mitarbeitenden klare Vorgaben und Strukturen. Um diese komplexen Anforderungen zu managen, braucht es neue Formen der Führung.

## INHALT

- Einführung in das Thema Agilität, grundlegende agile Methoden wie Design Thinking, Scrum, Kanban und agile Prinzipien
- Prinzipien und Methoden zur Förderung der Selbstorganisation
- Teams zu mehr Eigenverantwortung führen und Gestaltungsräume öffnen
- Die Rolle der agilen Führungskraft
- Moderne Motivationstheorien als Landkarte zur Führung von Mitarbeitern und Teams
- Veränderungsbereitschaft fördern
- Moderne Feedbackformen und Feedbackmethoden
- Methoden zur Zielklärung im Team
- Formate zur Förderung von Transparenz und produktiven Austausch

## ZIELE

Die Teilnehmenden lernen verschiedene Methoden kennen, um bessere und schnellere Antworten auf veränderte Anforderungen zu erhalten. Sie können dynamikrobuster agieren und wissen, wie sie die Eigenverantwortung des Teams stärken können.

## METHODEN

Theorie-Input, Gruppenarbeit, Selbstreflexion und in der Gruppe, Interaktion, Übertragung auf den Arbeitsalltag

## REFERENT

**Björn Schmitz**, Systemischer Organisationsentwickler, Change Manager, zert. Scrum Master



## TERMINE UND ORTE

Seminar-Nr. 2

**22.06.2021**

9:00 – 16:30 Uhr

**Wiesbaden**

Wilhelm-Kempff-Haus

65207 Wiesbaden

## ANMELDUNG

[edita.heinzinger@ifb-stiftung.de](mailto:edita.heinzinger@ifb-stiftung.de)

Tel. 06139 290 57 47

# BETRIEBLICHES GESUNDHEITS- MANAGEMENT (BGM) – Ein Überblick.

## ZIELGRUPPE

Fachbereichsmanager\*innen, Referenten\*innen, Geschäftsführer\*innen

## BESCHREIBUNG

Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden ist ein wichtiges Gut. Die Zunahme von psychischen und chronischen Erkrankungen einerseits und der Fachkräftemangel andererseits stellt das IFB-Netzwerk vor große Herausforderungen, die nur durch gezielte Maßnahmen bewältigt werden können.

Das Bewusstsein wächst, dass gesunde, motivierte und leistungsfähige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen die entscheidenden Erfolgsfaktoren für Unternehmen sind. Studien belegen, dass sich die Investition in ein aktiv betriebenes Gesundheitsmanagement und in betriebliche Gesundheitsförderung mittel- bis langfristig lohnt, sich somit ökonomisch positiv auswirkt. Mit BGM-Maßnahmen lässt sich die Arbeitszufriedenheit erhöhen und damit die Gesundheit der Beschäftigten besser erhalten.

## INHALT

- Einführung in das Thema Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Was wird bereits umgesetzt
- Implementierungsmöglichkeiten
- Bewegungspausen
- Achtsamkeitsübungen

## ZIELE

Dieses Seminar bietet einen Überblick über das Thema und zeigt mögliche Praxisansätze.

## METHODEN

Vortrag, Dialog, Übungen

## REFERENTENTEAM

Linda Reuther, Fachbereich Rhinos  
Edita Heinzinger, signum



## TERMINE UND ORTE

Seminar-Nr. 3.1

**25.03.2021**

9:00 – 16:30 Uhr

### Wiesbaden

Konferenzraum  
Georgenborn  
Kirchenpfad 9  
65388 Schlangenbad

Seminar-Nr. 3.2

**14.06.2021**

9:00 – 16:30 Uhr

### Wiesbaden

Konferenzraum  
Georgenborn  
Kirchenpfad 9  
65388 Schlangenbad

Seminar-Nr. 3.3

**24.06.2021**

9:00 – 16:30 Uhr

### Leipzig

Hotel Markkleeberger Hof  
Städtelner Str. 122-124  
04416 Markkleeberg

## ANMELDUNG

[edita.heinzinger@ifb-stiftung.de](mailto:edita.heinzinger@ifb-stiftung.de)

Tel. 06139 290 57 47

# Umgang mit Mitarbeitern mit Einschränkung im IFB-Netzwerk – Seitenwechsel: Erfahrung schafft Verständnis.

## ZIELGRUPPE

Leitungen und Stellvertreter\*innen

## BESCHREIBUNG

Die Einrichtungen des IFB-Netzwerks arbeiten in verschiedenen Bereichen mit Dienstleistern aus dem Fachbereich Job zusammen. Im Arbeitsalltag entstehen immer wieder Missverständnisse zwischen den Beteiligten, wenn z.B. Arbeitsaufträge von Dienstleistern (möglicherweise aufgrund deren Beeinträchtigung) anders umgesetzt werden als sie von den Auftraggebern gewünscht bzw. gemeint werden. In dem Workshop können Teilnehmende erfahren, welche Anforderungen an Mitarbeiter\*innen mit Einschränkungen bei der Erbringung von Arbeitsleistungen gestellt werden und welche Herausforderungen sie dabei oft ausgesetzt sind.

## INHALT

- schwierige Situationen in der Zusammenarbeit mit beeinträchtigten Mitarbeiter\*innen - Analyse der Situationen und ihren Auswirkungen auf die Beteiligten.
- Auswirkungen von Beeinträchtigungen auf verschiedene Arbeitsprozesse
- konstruktive Kommunikation – in und nach schwierigen Situationen
- Bedürfnisse wertschätzend mitteilen und damit langfristig profitieren

## ZIELE

Die Teilnehmenden sind sich der Bedeutung bewusst, mit Menschen mit Beeinträchtigung zusammen zu arbeiten: Sie können die Auswirkungen verschiedener Beeinträchtigungen auf Arbeitsprozesse nachvollziehen und entwickeln ein Verständnis für den Umgang mit Kollegen\*innen mit Einschränkungen.

## METHODEN

Theorie-Input, Erfahrungs-Stationen, Dialog

## REFERENTEN

- (WI) **Sybille Bernstein**, Dipl. Sozialarbeiterin  
Supervisorin, Psychodramaleiterin  
(LP) **Annette Kreher**, Dipl. Pädagogin, Supervisorin,  
Paar- und Familientherapeutin



## TERMINE UND ORTE

Seminar-Nr. 4

**20.05.2021**

9:00 – 16:30 Uhr

**Wiesbaden + Leipzig**

Online

## ANMELDUNG

[edita.heinzinger@ifb-stiftung.de](mailto:edita.heinzinger@ifb-stiftung.de)

Tel. 06139 290 57 47

## FÜHRUNG: ROLLENVERSTÄNDNIS –

Im Spannungsfeld zwischen Rolle und Persönlichkeit.

### ZIELGRUPPE

Leitungen, Stellvertreter\*innen und Führungskräfte im IFB-Netzwerk mit längerer oder kürzerer Führungserfahrung

### BESCHREIBUNG

Das Seminar ermöglicht den Teilnehmenden eine bessere Balance zwischen den Erwartungen des beruflichen Umfeldes an ihre Führungsrolle und den eigenen Werten, Einstellungen und Zielen herzustellen.

### INHALT

- Führen – Rolle, Sinn, Erwartungen an Führung
- sich selbst führen – die eigenen Ziele, Werte und Motivatoren
- Zielhierarchien und Prioritäten – Zielkonflikte konstruktiv lösen und kommunizieren
- das eigene Rollenverständnis als Führungskraft reflektieren
- Gemeinsam statt einsam: Synergieeffekte durch (neue) Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

### ZIELE

Die Teilnehmenden sind sich über ihre Rolle als Führungskraft bewusst und verfügen über ein Verständnis von Führung und Zusammenarbeit.

### METHODEN

Einzel-/Gruppenarbeit, Praxis-/Fall-Übungen, Reflexion, Diskussion

**REFERENT** *Anke Prekop*, Dipl. Sozialpädagogin, Betriebswirtin, Case-Managerin und -Ausbilderin



## TERMINE UND ORTE

Seminar-Nr. 5  
**08.09.2021**  
9:00 – 15:30 Uhr

**Wiesbaden**  
Konferenzraum  
Georgenborn  
Kirchenpfad 9  
65388 Schlangenbad

## ANMELDUNG

[edita.heinzinger@ifb-stiftung.de](mailto:edita.heinzinger@ifb-stiftung.de)

Tel. 06139 290 57 47

# BETRIEBLICHES GESUNDHEITS- MANAGEMENT (BGM) – Ein Überblick.

## ZIELGRUPPE

Leitungen und Stellvertreter\*innen des IFB-Netzwerks

## BESCHREIBUNG

Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden ist ein wichtiges Gut. Die Zunahme von psychischen und chronischen Erkrankungen einerseits und der Fachkräftemangel andererseits stellt das IFB-Netzwerk vor große Herausforderungen, die nur durch gezielte Maßnahmen bewältigt werden können.

Das Bewusstsein wächst, dass gesunde, motivierte und leistungsfähige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen die entscheidenden Erfolgsfaktoren für Unternehmen sind. Studien belegen, dass sich die Investition in ein aktiv betriebenes Gesundheitsmanagement und in betriebliche Gesundheitsförderung mittel- bis langfristig lohnt, sich somit ökonomisch positiv auswirkt. Mit BGM-Maßnahmen lässt sich die Arbeitszufriedenheit erhöhen und damit die Gesundheit der Beschäftigten besser erhalten

## INHALT

- Einführung in das Thema Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Was wird bereits umgesetzt
- Implementierungsmöglichkeiten
- Bewegungspausen
- Achtsamkeitsübungen

## ZIELE

Dieses Seminar bietet einen Überblick über das Thema und zeigt mögliche Praxisansätze.

## METHODEN

Vortrag, Dialog, Übungen

## REFERENTENTEAM

Linda Reuther, Fachbereich Rhinos  
Edita Heinzinger, signum



## TERMINE UND ORTE

Seminar-Nr. 6.1

**13.07.2021**

9:00 – 16:30 Uhr

**Wiesbaden**

Konferenzraum  
Georgenborn  
Kirchenpfad 9  
65388 Schlangenbad

Seminar-Nr. 6.2

**10.09.2021**

9:00 – 16:30 Uhr

**Leipzig**

Hotel Markkleeberger Hof  
Städtelner Str. 122-124  
04416 Markkleeberg

Seminar-Nr. 6.3

**11.11.2021**

9:00 – 16:30 Uhr

**Wiesbaden**

Konferenzraum  
Georgenborn  
Kirchenpfad 9  
65388 Schlangenbad

## ANMELDUNG

[edita.heinzinger@ifb-stiftung.de](mailto:edita.heinzinger@ifb-stiftung.de)

Tel. 06139 290 57 47

# Selbst und Mitarbeitermotivation – in schwierigen Zeiten die Freude an der Arbeit erhalten.

## ZIELGRUPPE

Leitungen und Stellvertreter\*innen des IFB-Netzwerks

## BESCHREIBUNG

In Zeiten von Krisen und großer Verunsicherung durch unbekannte Situationen fällt es oft schwer, sich für die Aufgaben im Arbeitsalltag zu motivieren – sei es, weil der eigene Alltag schon anstrengend genug ist oder weil die beruflichen Herausforderungen an die Grenzen der eigenen Belastbarkeit führen. In solchen Zeiten brauchen Mitarbeiter\*innen Führungskräfte, die eine gute Balance herstellen zwischen leistungsorientierter Motivation und Verständnis für individuelle Probleme.

## INHALT

- Was kennzeichnet eine motivierte Mitarbeiter\*in?
- Mitarbeiter\*innen motivieren, weil sonst ...
- „Nicht getadelt ist genug gelobt“ – Motivation ist mehr als die Abwesenheit von Nicht-Motivation
- Was macht mich stark in meiner Rolle? – Die eigenen Ziele, Werte und Motivatoren
- In schwierigen Zeiten die Freude an der Arbeit erhalten

## ZIELE

Die Führungskräfte sind sich der Bedeutung ihrer Vorbild-Rolle bewusst, wenn es um Motivation für die eigene Tätigkeit geht. Sie sind in der Lage, die Autonomie und Selbstwirksamkeit ihrer Mitarbeiter\*innen zu stärken; in den Fokus rückt dabei die Tatsache, dass Mitarbeiter\*innen kompetent sind.

## METHODEN

Das Seminar folgt dem Konzept des prozessbezogenen Lernens, d.h. der Lehr- Lernprozess orientiert sich an den Lernbedürfnissen wie auch an den Kompetenzen und Berufserfahrungen der Teilnehmenden. Durch Übungen und die Arbeit mit Fallbeispielen aus der Praxis der Teilnehmenden wird der Transfer in den beruflichen Alltag gesichert. Gleichzeitig werden die erarbeiteten Handlungsmodelle mit ihren theoretischen und konzeptionellen Begründungen verknüpft.

## REFERENTEN

**Sybille Bernstein**, Dipl. Sozialarbeiterin  
Supervisorin, Psychodramaleiterin





## TERMINE UND ORTE

Seminar-Nr. 7.1

**07.05.2021**

9:00 – 16:30 Uhr

**Wiesbaden + Leipzig**

Online

Seminar-Nr. 7.2

**07.06.2021**

9:00 – 16:30 Uhr

**Wiesbaden + Leipzig**

Online

Seminar-Nr. 7.3

**29.10.2021**

9:00 – 16:30 Uhr

**Wiesbaden + Leipzig**

Online

## ANMELDUNG

[edita.heinzinger@ifb-stiftung.de](mailto:edita.heinzinger@ifb-stiftung.de)

Tel. 06139 290 57 47

# BTHG – „Wohnen und Leben in Zeiten des BTHG“. Was sieht das BTHG im Einzelnen vor?

## ZIELGRUPPE

Mitarbeiter\*innen des Fachbereichs Zuhause, die in den Wohnheimen oder in der mobilen Betreuung tätig sind

## BESCHREIBUNG

Das Bundesteilhabegesetz (BTHG) impliziert einen Paradigmenwechsel in der Eingliederungshilfe. Mit der Einführung des Gesamtplanverfahrens und der Trennung der Fachleistungen von den existenzsichernden Leistungen müssen die über viele Jahre hinweg in der täglichen Praxis etablierten Verfahren und Verantwortlichkeiten von Grund auf neu ausgerichtet werden.

Im Mittelpunkt stehen dabei der Übergang von einer Betreuungsleistung zu (qualifizierter) Assistenz sowie die veränderte Hilfeplanung nach ICF. Insbesondere im stationären Bereich stehen die Fach- und Führungskräfte vor der großen Herausforderung, die notwendigen Transformationsprozesse gelingend zu gestalten. Aktuell, ausgehend von einem Betreuungssetting in einem Wohnheim, erfolgt ein Perspektivwechsel in Richtung der individuellen Teilhabeplanung, mit allen Facetten, die sich daraus ergeben.

Diese geänderte fachliche Sichtweise in Bezug auf die Klient\*innen verlangt eine Neuausrichtung der Arbeitsorganisation unter Berücksichtigung der aktuellen Gesetzgebung. Die inhaltlichen Veränderungen müssen wesentlich von den Führungskräften initiiert, gestaltet und von allen arbeitsorganisatorischen Ebenen in einem Wohnheim oder ambulant betreuten Wohnform umgesetzt werden. Dabei kommt es darauf an, dass alle Mitarbeitenden autonom und eigenverantwortlich arbeiten können, um die für die Klienten\*innen bestmögliche (personenzentrierte individuelle) Assistenzleistung zu realisieren.

## INHALT

- Änderungen in Bezug auf das SGB XI und Anforderungen, die sich aus dem BTHG ergeben
- Transfer von Fürsorge zur Dienstleistung (Vision, Mission, Strategie, Werte der UN-BrK und des BTHG)
- Auswirkungen auf die Leistungserbringung im Sinne des sog. „Individualisierungscharakters“ einer individuellen personenzentrierten Assistenzleistung
- Partizipation und Teilhabe: Den Menschen in den Mittelpunkt stellen – Führung, Teamentwicklung und Strategie im Kontext BTHG
- Gesamt- und Teilhabeplanverfahren: Betreute Menschen, Betreuer, Bevollmächtigte und Vertrauenspersonen, Hintergründe des Teilhabeplanverfahren in Hessen PiT

•  
•  
•



## TERMINE UND ORTE

Seminar-Nr. 7.1

**07.05.2021**

9:00 – 16:30 Uhr

**Wiesbaden + Leipzig**

Online

Seminar-Nr. 7.2

**07.06.2021**

9:00 – 16:30 Uhr

**Wiesbaden + Leipzig**

Online

Seminar-Nr. 7.3

**29.10.2021**

9:00 – 16:30 Uhr

**Wiesbaden + Leipzig**

Online

## ANMELDUNG

[edita.heinzinger@ifb-stiftung.de](mailto:edita.heinzinger@ifb-stiftung.de)

Tel. 06139 290 57 47

## BTHG – „Wohnen und Leben in Zeiten des BTHG“. Was sieht das BTHG im Einzelnen vor?

### INHALT - Fortsetzung -

⋮

- Bedarfsermittlung in der Eingliederungshilfe: Wünsche, Ziele und Bedarfe von Menschen mit Behinderungen, Auswahl und Erbringung der Eingliederungshilfeleistungen
- Ambulant betreutes Wohnen der Eingliederungshilfe: Assistenzleistungen und pflegerische Betreuungsmaßnahmen, Besondere Wohnformen
- Trennung von Fachleistungen und Existenzsicherung in heutigen stationären Wohnheimen – welche Folgen ergeben sich daraus für die Leistungserbringung im Wohnheim? Den Wandel im Kontext der „lernenden Organisation“ gestalten.
- Erarbeiten von praxisnahen Lösungen i.S. eines lösungsorientierten personenzentrierten individualisierten Arbeitsansatzes. Verstärken eines Entwicklungsprozesses zur Veränderung einer inneren Haltung in Richtung einer „lernenden Organisation“.
- Erfahrungsaustausch

### ZIELE

In diesem Seminar werden Ihnen praxisnah die Neuerungen durch die Einführung des Bundesteilhabegesetzes in der Zusammenarbeit mit einem Träger der Eingliederungshilfe vermittelt, offene leistungsrechtliche Zuständigkeitsfragen beantwortet und die wichtigsten Änderungen erläutert. Die Teilnehmer\*innen erhalten wertvolle Hilfen zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben, stets vor dem Hintergrund des konkreten Auftrags ihrer Organisation und der grundsätzlichen strategischen Ziele, insbesondere der Transformation gemäß dem BTHG.

### METHODEN

Theorievermittlung, die Teilnehmenden können gerne eigene Beispiele mitbringen

### REFERENTEN

**Achim Rhein**, Diplom Verwaltungswirt, M.A.,  
Vorstandsmitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft  
der Überörtlichen Träger der Sozialhilfe (BAGÜS)



## TERMINE UND ORTE

Seminar-Nr. 8.1

### Modul 1

29.04.2021

10:00 – 12:00 Uhr

Wiesbaden + Leipzig

Online

Seminar-Nr. 8.2

### Modul 2

01.06.2021

10:00 – 12:00 Uhr

Wiesbaden + Leipzig

Online

Seminar-Nr. 8.3

### Modul 3

06.07.2021

10:00 – 12:00 Uhr

Wiesbaden + Leipzig

Online

Seminar-Nr. 8.4

### Modul 4

15.09.2021

10:00 – 13:00 Uhr

Wiesbaden + Leipzig

Online

## ANMELDUNG

[edita.heinzinger@ifb-stiftung.de](mailto:edita.heinzinger@ifb-stiftung.de)

Tel. 06139 290 57 47

# Einblicke in Buchführung und betriebswirtschaftliche Auswertungen für Nicht-Kaufleute – 4 aufeinander aufbauende Module.

## ZIELGRUPPE

alle Mitarbeiter\*innen des IFB Netzwerks, die mit kaufmännischen Zahlen zu tun haben

## BESCHREIBUNG

In gemeinnützigen Einrichtungen nehmen die kaufmännischen Aufgaben und Sachverhalte immer mehr zu. Meist werden sie von Nicht-Kaufleuten übernommen, die über keine oder geringe kaufmännische Vorbildung verfügen. Um "auf Augenhöhe" mit der Verwaltung, dem Rechnungswesen oder dem Controlling kommunizieren und zusammenarbeiten zu können, werden in dieser Seminarreihe alle wesentlichen Begriffe, Grundlagen und Zusammenhänge vermittelt.

## MODUL 1 - Buchhaltung und Rechnungswesen

- Gesetzliche Grundlagen
- Wie ist eine Buchhaltung aufgebaut
- Wie werden Geschäftsvorfälle abgebildet
- Kontenrahmen
- Begriffe und Ordnung der Buchhaltung
- Was ist das Ergebnis einer Buchhaltung

## MODUL 2 - Buchhaltung und Rechnungswesen

- Darstellung und Verständnis der Auswertungen
- BWAs und offene Posten Listen
- Plausibilitäts Prüfungen

## MODUL 3 - Kostenrechnung

- Was ist eine Kostenrechnung
- Begriffe

## MODUL 4 - Jahresabschluss

- Gesetzliche Grundlagen
- Aufbau des Jahresabschlusses
- Bilanz
- Gewinn und Verlustrechnung
- Anhang
- Lesen und Verständnis
- (Exkurs: Konsolidierung)

## REFERENTEN

Melanie Kell, Dipl. Betriebswirtin, Steuerberaterin



## TERMINE UND ORTE

Seminar-Nr. 9.1

**26.02.2021**

9:00 – 16:30 Uhr

**Wiesbaden + Leipzig**

Online

Seminar-Nr. 9.2

**24.09.2021**

9:00 – 16:30 Uhr

**Wiesbaden + Leipzig**

Online

Seminar-Nr. 9.3

**19.11.2021**

9:00 – 16:30 Uhr

**Wiesbaden + Leipzig**

Online

## ANMELDUNG

[edita.heinzinger@ifb-stiftung.de](mailto:edita.heinzinger@ifb-stiftung.de)

Tel. 06139 290 57 47

# ICF (Internationale Klassifizierung der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit) und das biopsychosoziale Modell – Basiswissen.

## ZIELGRUPPE

Mitarbeiter\*innen mit Betreuungs-Aufgaben im Erwachsenenbereich

## BESCHREIBUNG

Die ICF sollte Alltagswerkzeug von Fachkräften in Sozial- und Gesundheitsberufen sein, um trotz der neuen Bedingungen mit Kostenträgern, öffentlichen Institutionen und anderen Fachgruppen Hand in Hand arbeiten zu können.

Die Veränderungen, die sich für betroffene Erwachsenen jeden Alters und ihre Bezugspersonen durch den Wechsel aus dem klassischen Fürsorgesystem hin zu einem modernen Teilhabesystem ergeben, bilden daher den Schwerpunkt dieses Seminars.

## INHALT

- erste eigenen ICF - Anwendungserfahrungen in Kleingruppenarbeiten
- durch Fallbeispiele aus Videos wird der, mit der ICF und dem Bundes-teilhabegesetz einhergehende, Paradigmenwechsel und die damit verbundene Veränderung der Haltung von Fachpersonal und unserer Gesellschaft erfahren
- die durch die ICF erforderliche Veränderung in der Gesprächsführung und Klientenorientierung wird nachvollziehbar
- die Inhalte der ICF, insbesondere die Teilhabebereiche der Bedarfsermittlung werden vermittelt, um eine gelingende Zusammenarbeit mit den Kostenträgern zu gewährleisten
- durch die Teilnehmenden eingebrachte Fallbeispiele werden in der Gruppe bearbeitet

## ZIELE

Im Mittelpunkt des Seminartages steht die gemeinsame Sprache der ICF, welche sich auf Interdisziplinarität, die Klienten und auf Gespräche mit den Kostenträgern bezieht. Die Teilnehmenden verstehen, warum eine Klassifikation nicht nur Kontextfaktoren, Aktivitäten und Partizipation eines Klienten beschreibt und was Körperfunktionen und Strukturen damit zu tun haben. Sie kennen das bio-psycho-soziale-Modell, verstehen das Klassifikationssystem mit den dazugehörigen Codes, während sie gleichzeitig die Philosophie der ICF begreifen. Außerdem haben sie Einblicke in die Anwendung und Bedeutung der ICF im Zusammenhang mit dem BTHG gewonnen.

**REFERENTIN** **Andrea Schmidt**, ICF-Trainerin, Klientenzentrierte Gesprächsführung, Vojta-, und Marte Meo-Therapeutin  
M.A. Kindheits- und Sozialwissenschaften



## TERMINE UND ORTE

Seminar-Nr. 10.1

**19.05.2021**

9:00 – 16:30 Uhr

### Wiesbaden

Besprechungsraum

Zuhause Mobil

Neukirchner Str. 51

65510 Hünstetten-Görsroth

Seminar-Nr. 10.2

**13.07.2021**

9:00 – 16:30 Uhr

### Wiesbaden

Besprechungsraum

Zuhause Mobil

Neukirchner Str. 51

65510 Hünstetten-Görsroth

Seminar-Nr. 10.3

**16.09.2021**

9:00 – 16:30 Uhr

### Wiesbaden

Besprechungsraum

Zuhause Mobil

Neukirchner Str. 51

65510 Hünstetten-Görsroth

## ANMELDUNG

[edita.heinzinger@ifb-stiftung.de](mailto:edita.heinzinger@ifb-stiftung.de)

Tel. 06139 290 57 47

# NÄHE und DISTANZ in der Arbeit mit Erwachsenen.

## ZIELGRUPPE

Pädagogische Fachkräfte, Assistenten\*innen, Pflegekräfte

## BESCHREIBUNG

In der pädagogischen und pflegerischen Arbeit mit und für Menschen mit Behinderung/Beeinträchtigung ist Nähe und Distanz ein wichtiges Thema. Nähe ergibt sich durch den räumlichen und körperlichen Eintritt in die Privatsphäre. Eine wesentliche Schwierigkeit ist hierbei die Tatsache, dass sich der „Helfer“ in „fremdes Terrain ohne die üblichen Rückzugsmöglichkeiten“ begibt. Während sich Nähe aufgrund der Arbeitsbedingungen also von alleine einstellt, muss Distanz in der Regel bewusst hergestellt werden.

Daraus ergibt sich das Spannungsfeld von Engagement und Rollendistanz im Bezug auf das Verhältnis des Professionellen zu seinem Beruf: der Balance zwischen persönlichem Engagement „für eine gute Sache“ und der notwendigen Distanz zum Schutz auch der eigenen Kräfte.

## INHALT

- Wie viel Nähe ist notwendig und wie viel Distanz muss eingehalten werden?
- Wie viel Nähe kann zugelassen werden? Wie viel Distanz ist erwünscht?
- Wo liegen individuelle Grenzen?
- Sind Arbeitsauftrag und Rolle immer klar und verständlich?

## ZIELE

Die Teilnehmenden entwickeln ein Balance zwischen Nähe und Distanz zum Klienten. Sie entwickeln ein Bewusstsein sowohl für eigene Grenzen als auch für zu respektierende Grenzen beim Klienten.

## METHODEN

Theorie, Einzel-/Gruppenarbeit, Dialog, Reflektion

**REFERENT** Wolfgang Schecker, Sozialarbeiter und Supervisor



## TERMINE UND ORTE

Seminar-Nr. 11.1  
**10.05.2021 + 14.07.2021**  
9:00 – 16:30 Uhr

**Wiesbaden**  
Hospiz ADVENA  
Bahnstr. 9b  
65205 Wiesbaden

Seminar-Nr. 11.2  
**03.09.2021 + 05.11.2021**  
9:00 – 16:30 Uhr

**Wiesbaden**  
Hospiz ADVENA  
Bahnstr. 9b  
65205 Wiesbaden

## ANMELDUNG

[edita.heinzinger@ifb-stiftung.de](mailto:edita.heinzinger@ifb-stiftung.de)

Tel. 06139 290 57 47

# Kinaesthetics – Bewegungsförderung durch Mobilisation von bewegungseingeschränkten Personen.

## ZIELGRUPPE

Pflegefachkräfte, Pflegekräfte, Pädagogische Fachkräfte, Assistenten\*innen,

## BESCHREIBUNG

Das zentrale Thema von Kinaesthetics ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegung bei alltäglichen Aktivitäten. Die Qualität unserer meist unbewussten Bewegungsmuster hat einen erheblichen Einfluss auf unsere Gesundheitsentwicklung und Lebensgestaltung.

Kinaesthetics hilft ihnen, sensibler für ihre eigene Bewegung zu werden. Die bewusste Sensibilisierung der Bewegungswahrnehmung sowie die Entwicklung der Bewegungskompetenz leisten bei jedem Menschen jeden Alters einen nachhaltigen Beitrag zur Gesundheits-, Entwicklungs- und Lernförderung.

## INHALT

- Bearbeitung bestimmter Bewegungsaktivitäten und die daraus entstehenden Probleme bei der täglichen Arbeit mit Patienten und Bewohnern.
- Verknüpfung mit Themen aus dem Kinaesthetics Konzeptsystem.

## ZIELE

Die Teilnehmenden nehmen sich selbst bei der Arbeit mit ihren Patienten und Bewohnern besser wahr. Die Sensibilität für die eigene Anstrengung soll verstärkt werden.

## METHODEN

Theorie, Einzel- und Partnerarbeit, Praxisbezug, Dokumentation und Reflektion

**REFERENT** Volker Müller, Kinaesthetics-Trainer für Grund- und Aufbaukurse



## TERMINE UND ORTE

Seminar-Nr. 12.1

**18.05.2021**

9:00 – 15:30 Uhr

### Wiesbaden

Konferenzraum Georgenborn  
Kirchenpfad 9  
65388 Schlangenbad

Seminar-Nr. 12.2

**08.07.2021**

9:00 – 15:30 Uhr

### Leipzig

Hotel Markkleeberger Hof  
Städtelner Str. 122-124  
04416 Markkleeberg

Seminar-Nr. 12.3

**04.11.2021**

9:00 – 15:30 Uhr

### Wiesbaden + Leipzig

Online

## ANMELDUNG

[edita.heinzinger@ifb-stiftung.de](mailto:edita.heinzinger@ifb-stiftung.de)

Tel. 06139 290 57 47

# Gespräche mit “schwierigen“ Eltern – Wie kann ein gutes Miteinander gelingen.

## ZIELGRUPPE

Erzieher\*innen, MID-Mitarbeiter\*innen, Fachkräfte und Kita-Leitungen

## BESCHREIBUNG

Kritik an der Umsetzung des pädagogischen Konzeptes, ständiges Nörgeln und Jammern und dazu auch noch überempfindliche Reaktionen bei schmutziger Kleidung oder einem Streit unter Kindern. Es gibt unzählige herausfordernde Momente, in denen pädagogische Fachkräfte mit Eltern kommunizieren müssen. Wie kann man in solchen Situationen professionell auftreten? Was hat das mit der eigenen Haltung und der ErzieherInnenpersönlichkeit zu tun? Wie können wir auch mit vermeintlich schwierigen Menschen kommunizieren und eine Erziehungspartnerschaft auf Augenhöhe erreichen? Diesen und vielen weiteren Fragen gehen wir in diesem Seminar auf den Grund.

## INHALT

- Wertvolle Impulse und kreative Inspirationen für eine neue, frische Herangehensweise
- „Notfallkoffer“, um in Situationen zielführend und lösungsorientiert zu reagieren
- Eigenes Denken, Fühlen und Handeln so ausrichten, dass eine gute Lösung möglich ist
- Durch praktische Übungen und Visualisierungen unbewusstes Verhalten mit Leichtigkeit und Freude besser kennenlernen
- Neue Methoden kennenlernen und üben, die ganz bodenständig und effektiv sind

## METHODEN

Theorie, Einzel-/Gruppenarbeit, Dialog, Reflektion, u.a.

## REFERENTENTEAM

**Petra Knickenberg**, metaphysische Lehrerin und Motivationstrainerin

**Marion Bischoff**, Referentin und Coach für elementarpädagogische Teams, Fachkräfte und Kitaleitungen



## TERMINE UND ORTE

Seminar-Nr. 13.1

**26.05.2021**

9:00 – 15:30 Uhr

**Wiesbaden + Leipzig**

Online

Seminar-Nr. 13.2

**09.09.2021**

9:00 – 15:30 Uhr

**Wiesbaden + Leipzig**

Online

## ANMELDUNG

[edita.heinzinger@ifb-stiftung.de](mailto:edita.heinzinger@ifb-stiftung.de)

Tel. 06139 290 57 47

# Herausforderndes Verhalten bei Kindern – gelassen bleiben können.

## ZIELGRUPPE

Erzieher\*innen, MID-Mitarbeiter\*innen, Fachkräfte und Kita-Leitungen

## BESCHREIBUNG

Aggression, Ängste, Einnässen, unkontrolliertes Schreien, ... Kennen Sie das, wenn man das Gefühl hat, ein Kind findet keine innere Balance? Wie geht es Ihnen damit? Wie können Sie in solchen Situationen empathisch agieren und dem Kind Unterstützung bieten? Was können Sie für sich selbst tun?

Gemeinsam mit den Referentinnen gehen Sie der Sache auf den Grund und entdecken Lösungswege zu Gelassenheit, ganzheitlicher Fokussierung aufs Wesentliche und liebevoll-professionellem Umgang mit sich selbst. Denn nur, wer mit sich selbst in Einklang ist, kann andere unterstützen.

## INHALT

- Impulse für den Umgang mit Krisensituationen der Kinder
- Erarbeiten von Lösungsstrategien, die sowohl den betreuenden Personen als auch allen Kindern helfen, um jeden Einzelnen und die Gemeinschaft zu stärken und zu formen
- Kinder brauchen klare Strukturen und offene Ohren, wie kann das im Alltag umgesetzt werden

## METHODEN

Theorie, Einzel-/Gruppenarbeit, Dialog, Reflektion, u.a.

## REFERENTENTEAM

**Petra Knickenberg**, metaphysische Lehrerin  
und Motivationstrainerin

**Marion Bischoff**, Referentin und Coach für  
elementarpädagogische Teams, Fachkräfte  
und Kitaleitungen





## TERMINE UND ORTE

Seminar-Nr. 14

**21.09.2021**

9:00 – 15:30 Uhr

**Wiesbaden**

Konferenzraum

Georgenborn

Kirchenpfad 9

65388 Schlangenbad

## ANMELDUNG

[edita.heinzinger@ifb-stiftung.de](mailto:edita.heinzinger@ifb-stiftung.de)

Tel. 06139 290 57 47

# Kindeswohlgefährdung – Was macht das mit mir als Erzieher\*in.

## ZIELGRUPPE

Erzieher\*innen, MID-Mitarbeiter\*innen, Fachkräfte und Kita-Leitungen

## BESCHREIBUNG

Sie haben ein Kind in der Gruppe und hegen den Verdacht einer Kindeswohlgefährdung. Spüren Sie, wie Unsicherheit sich bei Ihnen breit macht? Was ist der richtige Weg? Übertreibe ich vielleicht? Sollte ich erstmal abwarten? Was, wenn es dann zu spät ist?

Durch den Paragraphen 8a wurden pädagogischen Fachkräften klare Handlungsschritte beim Verdacht auf Kindeswohlgefährdung an die Hand gegeben. Der Prozess ist das eine, aber wie komme ich, selbst mit einer solchen Situation klar. Wie gehe ich mit den Eltern um, die vermeintliche „Täter“ sein könnten? Wie begegne ich dem Kind? Wie kann ich mich selbst vor zu viel Emotionalität schützen und meinen professionellen Blick bewahren?

## INHALT

- Woran erkenne ich, dass eventuell das Kindeswohl in Gefahr ist?
- Wie gehe ich mit der Vermutung und auch der Erkenntnis, das Kindeswohlgefährdung vorliegt, um?
- Was macht ein Verdacht und auch die Erkenntnis mit mir als Erzieher\*in?
- Wie kann ich mit der Kinderschutzfachkraft zusammenarbeiten?

## ZIELE

Die Teilnehmenden erfahren praktische Hinweise zur Erkennung von Kindeswohlgefährdung. Sie schulen ihre Intuition und persönliche Wahrnehmung.

## METHODEN

Theorie, Einzel-/Gruppenarbeit, Reflektion, Übungen

## REFERENTENTEAM

**Petra Knickenberg**, metaphysische Lehrerin und Motivationstrainerin

**Marion Bischoff**, Referentin und Coach für elementarpädagogische Teams, Fachkräfte und Kitaleitungen



## TERMINE UND ORTE

Seminar-Nr. 15.1

**25.06.2021**

9:00 – 16:30 Uhr

**Wiesbaden + Leipzig**

Online

Seminar-Nr. 15.2

**01.10.2021**

9:00 – 16:30 Uhr

**Wiesbaden + Leipzig**

Online

## ANMELDUNG

[edita.heinzinger@ifb-stiftung.de](mailto:edita.heinzinger@ifb-stiftung.de)

Tel. 06139 290 57 47

# ICF CY (Internationale Klassifizierung der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit) und das biopsychosoziale Modell bei Kindern – Basiswissen.

## ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiter\*innen des Fachbereichs Känguru

## BESCHREIBUNG

Die ICF(-CY) gibt es seit vielen Jahren, nun rückt die Umsetzung durch die sozialgesetzlichen Veränderungen stärker in den Fokus. Die ICF sollte Alltagswerkzeug von Fachkräften in betreuenden Bereichen sein, um trotz der neuen Bedingungen mit Kostenträgern, öffentlichen Institutionen und anderen Fachgruppen Hand in Hand arbeiten zu können.

Die Veränderungen, die sich für betroffene Kinder und ihre Bezugspersonen durch den Wechsel aus dem klassischen Fürsorgesystem hin zu einem modernen Teilhabesystem ergeben, bilden daher den Schwerpunkt dieses Seminars.

## INHALT

Im Mittelpunkt des Seminartages steht die **gemeinsame Sprache** im interdisziplinären Kontext der ICF, welche sich auf Gespräche mit Kindern und ihren Familien, **deren Bezugspersonen im Alltag, therapeutisch arbeitenden Disziplinen und Kostenträgern** bezieht. Es wird auf die, durch die ICF in gemeinsamer Sprache ausdrückbare, Fähigkeit der Selbstbestimmung der Kinder und Familien eingegangen.

Die Grundlagen der ICF, ihre Entstehungsgeschichte, sozialrechtliche Hintergründe bezüglich des BTHGs, sowie die Anwendungsmöglichkeiten werden aufgezeigt und erläutert. Der veränderte Blickwinkel und die veränderte Haltung die durch die ICF entstehen, verändern auch die Gesprächsführung und systematisieren rehabilitatives Denken.

## ZIELE

Die Teilnehmenden verstehen, warum die ICF Bereiche klassifiziert, in denen Behinderungen bestehen oder entstehen können und warum eine Klassifikation Kontextfaktoren, Aktivitäten und Partizipation eines Klienten beschreibt und was Körperfunktionen und Strukturen damit zu tun haben. Außerdem haben sie Einblicke in die Anwendung und Bedeutung der ICF im Zusammenhang mit dem BTHG gewonnen.

## METHODEN

Die Teilnehmenden machen erste eigenen ICF - Anwendungserfahrungen in Kleingruppenarbeiten. Durch Fallbeispiele aus Videos wird der, mit der ICF und dem Bundesteilhabegesetz einhergehende, Paradigmenwechsel und die damit verbundene Veränderung der Haltung von Fachpersonal und unserer Gesellschaft erfahren.

**REFERENTIN** **Andrea Schmidt**, ICF-Trainerin, Klientenzentrierte Gesprächsführung Vojta-, und Marte Meo-Therapeutin, M.A. Kindheits- und Sozialwissenschaften



## TERMINE UND ORTE

Seminar-Nr. 16.1

**06.03.2021**

8:30 – 16:30 Uhr

### Wiesbaden

Die Johanniter  
Wiesbadener Landstr. 80-82  
65203 Wiesbaden

Seminar-Nr. 16.2

**29.05.2021**

8:30 – 16:30 Uhr

### Wiesbaden

Die Johanniter  
Wiesbadener Landstr. 80-82  
65203 Wiesbaden

Seminar-Nr. 16.3

**10.07.2021**

8:30 – 16:30 Uhr

### Wiesbaden

Die Johanniter  
Wiesbadener Landstr. 80-82  
65203 Wiesbaden

## ANMELDUNG

[edita.heinzinger@ifb-stiftung.de](mailto:edita.heinzinger@ifb-stiftung.de)

Tel. 06139 290 57 47

# ERSTE HILFE SCHULUNG in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder.

## ZIELGRUPPE

Mitarbeiter\*innen des Fachbereichs Känguru

## BESCHREIBUNG

Die Kurse nach den aktuellen Vorgaben der Berufsgenossenschaften richten sich an alle Mitarbeitenden von Kindereinrichtungen und behandeln sowohl die Erste Hilfe an Kindern als auch an Erwachsenen. Dabei achten die Johanniter besonders darauf, dass nicht nur theoretische Inhalte vermittelt werden, sondern vor allem intensiv und praxisnah geübt wird.

## HINWEIS

- Anmeldung über signum
- Abrechnung über die jeweilige Einrichtung

## ZIELE

Gerade in Kindereinrichtungen ist es wichtig, dass das Personal in der Lage ist, im Falle eines (Un-)Falles schnell und vor allem richtig zu helfen. Deshalb bieten die Johanniter maßgeschneiderte Erste-Hilfe-Kurse speziell für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder an.

## METHODEN

Informationsteil, Theorie, aktive Übungseinheiten und Besprechung

## REFERENT

Ausgebildete AED-Trainer, Wiesbaden



## TERMINE UND ORTE

Seminar-Nr. 17.1  
**30.03.2021**  
12:00 – 14:30 Uhr  
**Wiesbaden + Leipzig**  
Online

Seminar-Nr. 17.2  
**11.06.2021**  
12:00 – 14:30 Uhr  
**Wiesbaden**  
Konferenzraum Georgenborn  
Kirchenpfad 9  
65388 Schlangenbad

Seminar-Nr. 17.3  
**09.07.2021**  
12:00 – 14:30 Uhr  
**Leipzig**  
Hotel Markkleeberger Hof  
Städtelner Str. 122-124  
04416 Markkleeberg

Seminar-Nr. 17.4  
**06.10.2021**  
9:00 – 11:30 Uhr  
**Wiesbaden**  
Konferenzraum Georgenborn  
Kirchenpfad 9  
65388 Schlangenbad

Seminar-Nr. 17.5  
**07.12.2021**  
9:00 – 11:30 Uhr  
**Wiesbaden + Leipzig**  
Online

## ANMELDUNG

[edita.heinzinger@ifb-stiftung.de](mailto:edita.heinzinger@ifb-stiftung.de)

Tel. 06139 290 57 47

## IFB-Netzwerk und Inklusion –

„Wie ist das eigentlich...?“. Eine informative Grundlagenpräsentation.

### ZIELGRUPPE

Verbindliche Grundlageninfo für alle Mitarbeiter\*innen des IFB-Netzwerks

### BESCHREIBUNG

Inklusion – Was ist das eigentlich? Viele Menschen haben den Begriff schon gehört, aber was genau steckt dahinter? Und was bedeutet Inklusion für jeden von uns persönlich?

Inklusion ist kein Modewort sondern ein Thema und eine gesellschaftlich verändernde Herausforderung für alle, die Generationen beschäftigt wird. Damit diese Aufgabe gelingt, ist allgemein verbindliches Grundlagenwissen zu dieser Gesamthematik unbedingt erforderlich.

### INHALT

- Begriffsdefinition und Bedeutung
- UN-Behindertenrechtskonvention
- Blick auf Chancen, Barrieren und eigene Haltung
- In dieser Präsentation wird das Spektrum der Inklusion, meinungsneutral und sehr breit gefächert, beleuchtet.

### ZIELE

Klarheit zu der Begrifflichkeit herstellen, die Herausforderungen, die sich aus der Umsetzung ergeben, erkennen und die eigene Haltung als Grundlage und Motor für Veränderung verstehen.

### METHODEN

Präsentation, Vortrag

**REFERENTENTEAM** Gabriele Groh-Leu, Fachbereich Ehrenamt  
Niels Heinzinger, signum, Inklusionscoach



## TERMINE UND ORTE

Seminar-Nr. 18.1

**30.03.2021**

9:00 – 11:30 Uhr

**Wiesbaden + Leipzig**

Online

Seminar-Nr. 18.2

**11.06.2021**

9:00 – 11:30 Uhr

**Wiesbaden**

Konferenzraum Georgenborn

Kirchenpfad 9

65388 Schlangenbad

Seminar-Nr. 18.3

**09.07.2021**

9:00 – 11:30 Uhr

**Leipzig**

Hotel Markkleeberger Hof

Städtelner Str. 122-124

04416 Markkleeberg

Seminar-Nr. 18.4

**06.10.2021**

12:00 – 14:30 Uhr

**Wiesbaden**

Konferenzraum Georgenborn

Kirchenpfad 9

65388 Schlangenbad

Seminar-Nr. 18.5

**07.12.2021**

12:00 – 14:30 Uhr

**Wiesbaden + Leipzig**

Online

## ANMELDUNG

[edita.heinzinger@ifb-stiftung.de](mailto:edita.heinzinger@ifb-stiftung.de)

Tel. 06139 290 57 47

**Das IFB-Portrait – „Dann machen WIR das!“.**  
Von Stunde „Null“ bis heute: Der lange Weg vom ambitionierten Elternverein zur Stiftung.

## ZIELGRUPPE

Verbindliche Grundlageninfo für alle Mitarbeiter\*innen des IFB-Netzwerks

## BESCHREIBUNG

Vom Elternverein zum einem der größten Dienstleister im sozialen Bereich. Diese Präsentation erzählt lebendig die 60jährige Geschichte einer Idee, getragen und gewachsen in dem „Spirit“ und Engagement der Menschen, die von den Anfängen bis in unsere Gegenwart gemeinsam einzigartig wirken.

## INHALT

- Gründung
- Entwicklung der verschiedenen Einrichtungen
- Haltung: „Dann machen WIR das!“
- Über Grenzen, Neues wagen
- Stiftungsstruktur, Leistungsbereiche

## ZIELE

Alle Mitarbeitende und Menschen, die mit uns in Kontakt stehen, über die umfangreichen Leistungen, Haltung und Perspektiven des IFB-Netzwerks zu informieren, zu begeistern und als externe wie interne Botschafter zu gewinnen.

## METHODEN

Präsentation, Vortrag

## REFERENTENTEAM

**Gabriele Groh-Leu**, Fachbereich Ehrenamt  
**Niels Heinzinger**, signum, Inklusionscoach



## TERMINE UND ORTE

Seminar-Nr. 19.1

**02.07.2021**

9:00 – 16:30 Uhr

### Wiesbaden

Konferenzraum  
Georgenborn  
Kirchenpfad 9  
65388 Schlangenbad

Seminar-Nr. 19.2

**15.07.2021**

9:00 – 16:30 Uhr

### Leipzig

Hotel Markkleeberger Hof  
Städtelner Str. 122-124  
04416 Markkleeberg

Seminar-Nr. 19.3

**07.09.2021**

9:00 – 16:30 Uhr

### Wiesbaden

Konferenzraum  
Georgenborn  
Kirchenpfad 9  
65388 Schlangenbad

## ANMELDUNG

[edita.heinzinger@ifb-stiftung.de](mailto:edita.heinzinger@ifb-stiftung.de)

Tel. 06139 290 57 47

# BEVOR SIE „PLATZEN“... – Konfliktgespräche konstruktiv führen.

## ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiter\*innen des IFB-Netzwerks

## BESCHREIBUNG

Im Arbeitsalltag kommt es immer wieder vor, dass man mit schwierigen Gesprächssituationen konfrontiert wird: z.B. schlechte Nachrichten überbringen müssen, mit Widerspruch umgehen, heikle Themen ansprechen oder verbale Angriffe abwehren. Auf Einwände und Beschwerden konstruktiv zu reagieren, sich nicht in „Machtspiele“ involvieren zu lassen und Grenzen zu setzen sind Situationen, die alle Beteiligten vor besondere Herausforderungen stellen und viel Energie kosten. Wie können Sie künftig in solchen Situation klar und gelassen bleiben?

## INHALT

- Herausfordernde Gesprächssituationen
- „Trigger“-situationen, die Stress verursachen
- Die eigene Haltung in schwierigen Gesprächen: Gefühle, Körpersprache, Verhalten
- Struktur von Gesprächen: Vorbereitung, Umsetzung
- Von der Problemorientierung zur Lösungsorientierung. Der Workshop folgt dem Konzept des prozessbezogenen Lernens, d.h. der Lehr-/ Lernprozess orientiert sich an den Lernbedürfnissen wie auch an den Kompetenzen und Berufserfahrungen der Teilnehmenden. Durch Übungen und die Arbeit mit Fallbeispielen aus der Praxis der Teilnehmenden wird der Transfer in den beruflichen Alltag gesichert. Gleichzeitig werden die erarbeiteten Handlungsmodelle mit ihren theoretischen und konzeptionellen Begründungen verknüpft.

## HINWEIS

Um den Workshop möglichst an die Bedürfnisse der Teilnehmenden auszurichten, erhalten sie ca. 3 Wochen vor Workshop-Termin einen Fragebogen der vorab zur Vorbereitung an die Referentin geleitet wird.

## ZIELE

Ziel des Seminars ist es, in konflikthaften und ärgerlichen Situationen wertschätzend kommunizieren, konstruktiv, klar und zielorientiert agieren zu können und dabei Ihre Ziele im Blick zu behalten. Ihre eigene Rollenklarheit ist hierfür eine wichtige Voraussetzung.

## REFERENTINNEN

Sybille Bernstein, Dipl. Sozialarbeiterin  
Supervisorin, Psychodramaleiterin  
Annette Kreher, Dipl. Pädagogin, Supervisorin,  
Paar- und Familientherapeutin



## TERMINE UND ORTE

Seminar-Nr. 20.1

**06.05.2021**

8:30 – 16:00 Uhr

**Wiesbaden + Leipzig**

Online

Seminar-Nr. 20.2

**25.11.2021**

9:00 – 16:30 Uhr

**Wiesbaden**

Konferenzraum

Georgenborn

Kirchenpfad 9

65388 Schlangenbad

## ANMELDUNG

[edita.heinzinger@ifb-stiftung.de](mailto:edita.heinzinger@ifb-stiftung.de)

Tel. 06139 290 57 47

# STRESSBEWÄLTIGUNG durch Achtsamkeit.

## ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiter\*innen des IFB-Netzwerks

## BESCHREIBUNG

Ein immer komplexeres Arbeitspensum, Termindruck, Hektik und eine Fülle von Reizen lassen den Alltag oft als stressreich erleben. Man „funktioniert“ nur noch. Die Folge: Stresssymptome wie Konzentrationsschwierigkeiten, häufige Müdigkeit, Konflikte im beruflichen wie privaten Umfeld. Die Einübung von Achtsamkeit hilft, bewusst zu entschleunigen und mit stressigen Situationen besser umgehen zu können. Achtsamkeit gilt als eine der besten Burnout-Prophylaxen.

## INHALT

- Kennenlernen von verschiedenen Achtsamkeitsübungen
- Stressauslöser, Stressreaktion und Stressverstärker
- Nutzen von Achtsamkeit in stressigen Situationen
- „Stop“ als Ausstieg aus dem Stresskreislauf
- Perspektivwechsel
- Umgang mit Grenzen
- Defragmentierung und Multitasking als Stressquelle erkennen

## ZIELE

Die Teilnehmenden reflektieren ihr eigenes Stresserleben. Sie lernen verschiedene Achtsamkeitsübungen kennen und wie Sie sie in ihren (Arbeits-)alltag integrieren können, um gelassener den täglichen Herausforderungen zu begegnen.

## METHODEN

Theorie-Input, Partnerübungen, Erfahrungsaustausch, Achtsamkeitsübungen

**REFERENTIN** *Edita Heinzinger*, Zertif. MBSR-Lehrerin, Achtsamkeitstrainerin, PME-Kursleiterin, Business-Coach, Projektleiterin



## TERMINE UND ORTE

Seminar-Nr. 21.1

**30.09.2021**

9:00 – 16:30 Uhr

### Wiesbaden

Konferenzraum  
Georgenborn  
Kirchenpfad 9  
65388 Schlangenbad

Seminar-Nr. 21.2

**29.11.2021**

8:30 – 16:00 Uhr

### Leipzig

Hotel Markkleeberger Hof  
Städtelner Str. 122-124  
04416 Markkleeberg

Seminar-Nr. 21.3

**09.12.2021**

9:00 – 16:30 Uhr

### Wiesbaden

Konferenzraum  
Georgenborn  
Kirchenpfad 9  
65388 Schlangenbad

## ANMELDUNG

[edita.heinzinger@ifb-stiftung.de](mailto:edita.heinzinger@ifb-stiftung.de)

Tel. 06139 290 57 47

# Resilienz – Innere Widerstandskräfte stärken.

## ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiter\*innen des IFB-Netzwerks

## BESCHREIBUNG

Im beruflichen und privaten Alltag werden wir immer wieder vor Herausforderungen, Veränderungen und schwierigen Situationen gestellt, die belastend sein können und uns viel Energie rauben, im schlimmsten Fall machen sie uns krank. Menschen, die über innere Widerstandskraft, der so genannten Resilienz, verfügen, können besser mit diesen schwierigen Situationen umgehen als andere und lassen sie davon nicht mitreißen. Mit Hilfe von verschiedenen Übungen können wir unsere seelischen Abwehrkräfte stärken und resilienter werden, und damit auf Anforderungen flexibler reagieren.

## INHALT

Einführung in die verschiedenen Resilienzfaktoren

- Verantwortungsübernahme
- Akzeptanz
- Optimismus
- Selbstwirksamkeit
- Lösungsorientierung
- Zukunftsorientierung
- Netzwerkorientierung

## ZIELE

Die Teilnehmenden kennen das Prinzip der Resilienz und die verschiedenen Faktoren, die zur Stärkung der eigenen Widerstandskraft benötigt werden. Durch praktische Übungen erhalten sie Impulse, wie die Resilienzbausteine umgesetzt werden können.

## METHODEN

Theorie-Input, Gruppen- und Eigenreflexion, schriftliche und angeleitete Übungen

**REFERENTIN** Edita Heinzinger, Zertif. MBSR-Lehrerin, Achtsamkeitstrainerin, PME-Kursleiterin, Business-Coach, Projektleiterin





## TERMINE UND ORTE

Seminar-Nr. 22.1

**10.06.2021**

8:30 – 13:00 Uhr

### Wiesbaden

Konferenzraum  
Georgenborn  
Kirchenpfad 9  
65388 Schlangenbad

Seminar-Nr. 22.2

**28.09.2021**

8:30 – 13:00 Uhr

### Leipzig

Hotel Markkleeberger Hof  
Städtelner Str. 122-124  
04416 Markkleeberg

Seminar-Nr. 22.3

**28.10.2021**

8:30 – 13:00 Uhr

### Wiesbaden

Konferenzraum  
Georgenborn  
Kirchenpfad 9  
65388 Schlangenbad

## ANMELDUNG

[edita.heinzinger@ifb-stiftung.de](mailto:edita.heinzinger@ifb-stiftung.de)

Tel. 06139 290 57 47

# Durch gesunde Ernährung fit durch den Tag – kann gelingen und schmecken.

## ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiter\*innen des IFB-Netzwerks

## BESCHREIBUNG

Apfel oder Schokolade – für Gesundheit können wir uns in einem gewissen Umfang entscheiden. Obwohl es uns an Informationen nicht mangelt, fällt diese Entscheidung vielfach schwer. Gesundheit bedeutet Wohlfühl, Begeisterung, Dynamik, Energie und das können wir im Arbeitsalltag gut gebrauchen. Gutes Essen und Trinken tragen sehr wesentlich zum Wohlbefinden bei. Eine Veränderung des Essverhaltens kann nur durch individuelle Lösungen, ungewohnte Methoden und professionelle Begleitung gelingen.

## INHALT

- Wie beeinflusst der Biorhythmus unser Essverhalten und unsere Verdauung
- Mit guten, leckeren und einfachen Mahlzeiten durch den Tag
- Essen am Arbeitstag und im Schichtbetrieb
- Ernährungsgewohnheiten erkennen und verändern

## ZIELE

Die Teilnehmenden reflektieren ihr eigenes Essverhalten und bekommen Anregungen, wie sie dieses mit kleinen Schritten verbessern können. Sie bekommen alltagstaugliche Tipps, die eine Veränderung des Essverhaltens unterstützen.

## METHODEN

Erfahrungsaustausch in Kleingruppen, praktische Übungen, Vortrag, Rezeptideen für zu Hause

## REFERENTIN

Silke von Küster, Dipl. Ökotrophologin, Qual. Diät- und Ernährungsberaterin, Fachberaterin für Säuglings- und Kinderernährung

Anmerkung

Im Anschluss an den Workshop um 13:00 Uhr besteht die Möglichkeit eines gemeinsamen Mittagessens



## TERMINE UND ORTE

Seminar-Nr. 23.1  
6 Termine  
**20.04.- 25.05.2021**  
10:00 – 10:30 Uhr

**Wiesbaden + Leipzig**  
Online

Seminar-Nr. 23.2  
6 Termine  
**30.08. – 04.10.2021**  
15:00 – 15:30 Uhr

**Wiesbaden + Leipzig**  
Online

Seminar-Nr. 23.3  
6 Termine  
**05.11. 17.12.2021**  
13:00 – 13:30 Uhr

**Wiesbaden + Leipzig**  
Online

## ANMELDUNG

[edita.heinzinger@ifb-stiftung.de](mailto:edita.heinzinger@ifb-stiftung.de)

Tel. 06139 290 57 47

## Bewusste Pause – Energie tanken.

### ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiter\*innen des IFB-Netzwerks

### BESCHREIBUNG

Wenn der Arbeitsalltag sehr eng getaktet ist, denken wir oft, dass wir für Pausen keine Zeit haben und arbeiten durch. Dabei ist es besonders in stressigen Zeiten wichtig, Pausen zu machen und so dem Körper und uns die Möglichkeit zu geben, neue Energie zu tanken. Den größten Effekt erzielen wir damit, wenn die Pause ein Gegengewicht zu unserer sonstigen Tätigkeit und Art der Anstrengung setzt und wenn wir sie bewusst erleben und uns nicht nebenbei mit etwas beschäftigen.

### INHALT

- verschiedene Achtsamkeitsübungen im Stehen, in Bewegung und Sitzen
- Progressive Muskelentspannung
- Aufmerksamkeit auf den Atem richten
- Fantasiereisen

### ZIELE

Die Teilnehmenden gehen erholt und mit neuer Energie aus der Pause heraus.

### METHODEN

Angeleitete Übungen

**REFERENTIN** *Edita Heinzinger*, Zertif. MBSR-Lehrerin, Achtsamkeits-trainerin, PME-Kursleiterin, Business-Coach, Projektleiterin